



Das projektierte Wellness-Resort in der Metelener Heide ist nach Darstellung des planenden Architekten auf einem guten Weg. Das alte Heidehotel soll für dieses Projekt abgerissen werden, möglicherweise bereits in diesem Jahr. Visualisierung: Architekten Jocks Planungen, Foto: Hüge sive Huwe

Projekt in der Heide: Artenschutzprüfung ist beendet

Wellness-Resort: Planungen laufen

Von Dieter Hüge sive Huwe

METELEN. „Wir sind auf einem guten Weg“, nimmt Lukas Jocks, Architekt aus Köln, allen Bedenkensträgern mit Blick auf das Hotelprojekt den Wind aus den Segeln. Das Vorhaben des Investors Johannes Nergiz befindet sich nach wie vor im Planungsverfahren. Dass so etwas mitunter dauere, stellte Jocks heraus.

Ein Grund ist die Lage des Objekts. Das geplante Wellness-Hotel, das unter dem

Arbeitstitel „Resort Metelener Heide“ firmiert, liegt nämlich in einem Naturschutzgebiet. Und für das Bauen auf einem derartigen Areal gibt es stren-

»Wir sind jetzt kurz vor der Offenlage.«

Lukas Jocks, Architekt

ge Auflagen. Eine „Artenschutzprüfung II“, die sich über ein komplettes Jahr hinzieht, war notwendig, um mögliche Schutzbedürfnisse dort

lebender Tiere zu erkennen und zu erfassen.

Eine Erkenntnis: In dem Bereich des jetzigen Heidehotels gibt es Vorkommen von Fledermäusen. Dies erläuterte Jocks auf Nachfrage der Redaktion.

„Das ist allerdings kein Stolperstein, muss aber berücksichtigt werden“, so der Planer. Etwa dann, wenn das alte Hotel abgerissen wird. „Da muss auf die Brutzeiten Rücksicht genommen werden.“ Wann konkret die Abrissbag-

ger anrollen werden, steht noch nicht fest.

Derzeit gehe es immer noch darum, Planungssicherheit zu bekommen. „Wir sind jetzt kurz vor der Offenlage“, erläuterte Lukas Jocks. Themen wie etwa die Auszeichnung von Ausgleichsflächen sind im Laufe des Verfahrens abzuwickeln. Die überbaubare Fläche passe gut zum Entwurf, erklärte der Planer. Dort müsse nichts angepasst

werden.

Jocks Ziel ist es, innerhalb des ersten Halbjahrs so weit zu sein, dass das Investitionsvorhaben für das Hotel, welches circa 40 Zimmer mit 80 Betten umfassen soll, umgesetzt werden kann. Dass der benachbarte Dinopark schon im Vorjahr seine Tore schließen musste, ist laut Jocks kein Thema, welches direkt in die Planungen mit einfließen

